



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Schule und Berufsbildung

Behörde für Schule und Berufsbildung  
Postfach 76 10 48, D - 22060 Hamburg

Amt für Bildung  
Thorsten Altenburg-Hack  
Landesschulrat  
Hamburger Str. 31, D-22083 Hamburg  
Fernsprecher (040) 4 28 63-0

An  
die Schulleitungen  
aller Hamburger staatlichen  
allgemeinbildenden Schulen, ReBBZ sowie  
der speziellen Sonderschulen

Hamburg, im April 2024

### **Erstes Informationsschreiben zum „Startchancen-Programm“ und Terminhinweise**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach monatelangen Verhandlungen ist den Ländern gelungen, mit dem Startchancen-Programm (SCP) ein auf zehn Jahre angelegtes Programm mit dem Bund zu vereinbaren, das gezielt die sozioökonomisch benachteiligten Schülerinnen und Schüler unterstützen soll.

Das SCP soll dazu beitragen, benachteiligte Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von Basiskompetenzen in Deutsch und Mathematik ebenso wie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Damit soll die Bildungs- und Chancengerechtigkeit aller Kinder und Jugendlichen erhöht und gleichzeitig der in Deutschland nach wie vor starke Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg aufgebrochen werden.

Bund und Länder beteiligen sich ab August 2024 über zehn Jahre hinweg mit insgesamt je 10 Milliarden Euro, um bundesweit 4.000 Schulen zu erreichen. Hamburg erhält über SCP Bundesmittel in Höhe von rund 21,5 Millionen Euro pro Jahr. Voraussichtlich werden in Hamburg rund 90 Schulen mit bis zu 45.000 Schülerinnen und Schülern profitieren können. Dabei werden gemäß Programmvorgabe 60 Prozent Grundschulen und 40 Prozent weiterführende Schulen teilnehmen, darunter auch rund zehn Prozent berufsbildende Schulen. Teilnehmen können gemäß der vorgeschriebenen Kriterien Schulen mit Sozialindex 1 und 2.

In Hamburg haben wir uns schon länger dem Ziel verschrieben, die Zahl der Jugendlichen, die von Bildungsarmut bedroht sind und die Mindeststandards nicht erreichen, maßgeblich und überprüfbar zu reduzieren. Mit den drei Programmsäulen aus SCP können wir an folgenden Schwerpunkten ansetzen: zeitgemäße und förderliche Lernumgebungen, bedarfsgerechte Lösungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung und Stärkung multiprofessioneller Teams. Wir können damit in Hamburg erfolgreich in Schulen und im Schulsystem Etabliertes nutzen, um mit Startchancen in den kommenden zehn Jahren nochmals einen großen Schritt voran zu kommen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass alle Schulleitungen der staatlichen allgemeinbildenden Schulen regelmäßig über das SCP informiert werden, unabhängig von der konkreten Teilnahme. Ein so grundsätzlich aufgesetztes Programm wird mittel- und langfristig Synergien für das gesamte Schulsystem entfalten. Insofern möchte ich ausdrücklich Sie als Schulleitungen aller Schulen informieren, auch wenn sich die weiteren Hinweise zur Umsetzung an die Schulleitungen der Schulen im Sozialindex 1 und 2 bzw. der D 23+ Starke Schulen richten.

Der Programmstart ist für alle Bundesländer zum Start des Schuljahres 2024/25 vorgesehen. Die Auswahl der teilnehmenden Schulen müssen alle Länder dem Bund bereits bis zum 1. Juni 2024 melden.

Für alle interessierten Schulleitungen werden wir in Kürze im Intranet eine „SCP-Seite“ anlegen und ein umfassendes Paket an Basisinformationen zusammenstellen. Dort werden Sie eine Videodatei mit Grundlageninformationen zum Abrufen finden sowie die Verhandlungsergebnisse zwischen Bund und Ländern und die Pressemitteilungen zum Thema. Unter [Startchancen-Programm - BMBF](#) können Sie schon jetzt die Publikationen des BMBF inkl. einer FAQ-Liste zum Programm einsehen.

**23+ Starke Schulen** verfügen bereits über langjährige Erfahrungen in individuellen und gemeinsamen Entwicklungsprozessen aus unserem Landesprogramm für Schulen in herausfordernden sozialen Lagen. Wir laden Sie als Schulleitungen herzlich am **Montag, den 22.4.2024 von 12.00 – 14.00 Uhr in die Aula des LI in der Felix-Dahn-Straße** ein, um auf Basis umfassender Informationen zum Rahmen des Bundes und den ersten Überlegungen zur Hamburger Ausgestaltung ins Gespräch zu kommen. Die Frage, wie sich Bundes- und Landesprogramm zueinander verhalten und wie wir die 23+ Erfahrungen zielführend nutzen, wird ein besonderer Fokus sein.

Alle **Schulleitungen der Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien im Sozialindex 1 und 2, die nicht Teil von 23+ Starke Schulen sind**, laden wir am **Mittwoch, den 24.4.2024 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr zur Information und Erörterung in den großen Sitzungsraum M der Behörde für Schule und Berufsbildung (Hamburger Str. 41)** ein. Im Rahmen der selbstverantworteten Schule gestalten Sie seit Jahren im Sinne Ihrer Schülerinnen und Schüler ihre Entwicklungsprozesse. Die drei Säulen des Startchancenprogramms einschließlich der damit verbundenen finanziellen Förderung sollen dazu beitragen, dass die Unterstützungsprozesse für Schülerinnen und Schüler künftig kohärenter und wirksam aufeinander abgestimmt werden.

Dies sind die ersten Schritte in einem langfristig angelegten Entwicklungsvorhaben, das wegen seiner Größe und Beteiligung intensiver Kommunikation und Verständigung bedarf. Wir werden daher nach diesem Auftakt über die Intranetseite auch eine Task Card bereitstellen, in der alle Schulleitungen wie auch Kolleginnen und Kollegen aus den Instituten und der Behörde Fragen und Anmerkungen einstellen können, so dass wir diese in der weiteren Planung in der Behörde aufgreifen werden. Für Rückfragen aller Schulen wird es außerdem zeitnah das Angebot einer digitalen Sprechstunde geben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

alle Schulleitungen sind an ihren Schulen die taktgebenden Entwicklungsmotoren für die pädagogische Weiterentwicklung. Dies trifft in besonderem Maße zu, wenn es darum geht ein so umfassend aufgesetztes Programm wie das SCP auszugestalten und umzusetzen. Ich freue mich auf die anstehenden Gespräche mit Ihnen und die Chance, unser Schulwesen mit langfristiger Perspektive auf Basis guter Erfahrungen und mit Ihnen gemeinsam weiter zu entwickeln.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Altenburg-Hack', written in a cursive style.

Thorsten Altenburg-Hack  
Landesschulrat